

Studienfahrt: Berlin 2012



Nationalmuseum und Berliner Dom, Foto André

Montag, 22.10.2012:

Die Anreise: Morgens halb 9 in Deutschland/Bonn(aber ohne Knoppers), sollte es eigentlich mit Uschi-Reisen nach Berlin gehen, wenn dann auch mal wirklich alle pünktlich gewesen wären. Als dann um Viertel nach 9 der letzte Koffer verladen war, konnte Uschi endlich Gas geben.



Unser Bus, Foto Dominique

Nach ca. 9 Stunden teils lustiger Fahrt erreichten wir endlich unser Hostel in Berlin. Die Zimmer wurden eingeteilt und bezogen. Nach Inspizieren des Hostels und der Gruppenduschen waren wir uns sicher, dass wir uns noch sehr nahe kommen würden... ;-)

Nachdem wir uns um 19:00Uhr zum Abendessen getroffen hatten, ging es dann in die City. In der City angekommen, gingen wir alle zusammen den Kurfürstendamm entlang. Nach gut 45 Minuten und einem Besuch beim Mc's, durften wir nun Berlin auf eigene Faust erkunden. Attacke und ab zur nächsten Bar. Den Rest könnt ihr euch dann denken... ;-)



Kurfürstendamm, Foto André

Dienstag, 23.10.2012:

Nach einer durchlebten Nacht und wenigen Stunden Schlaf sollte es dann um 9 Uhr zu einer Stadtrundfahrt gehen. Da aber einige nicht aus den Betten kamen, sah sich Captain General Schmidt gezwungen, diese persönlich mit einem nassen Lappen und 6 Untertanen zu wecken. Nachdem um 9:30 Uhr alle im Bus saßen, konnten wir endlich starten.

Wir sahen dabei beeindruckende Gebäude wie z.B. das **Brandenburger Tor**, das **Bundeskanzleramt** und den Reichstag, den wir später noch besuchen sollten.



Brandenburger Tor, Foto André



Bundeskanzleramt, Foto André

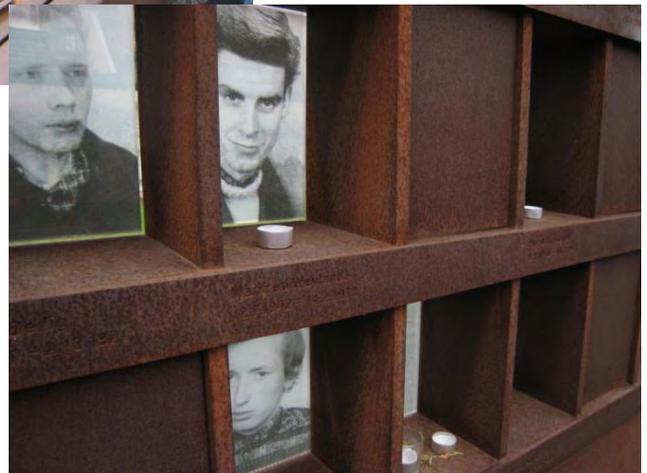


East Side Gallery, Foto Dominique

Nach ca. 2 ½ Stunden Stadtrundfahrt ging es nun zum **Mauermuseum an der Bernauer Straße**. Dort erfuhren wir viel über die deutsch/deutsche Teilung, sahen noch erhaltene Mauerteile und besichtigten einen erhaltenen Grenzübergang. Unter anderem gingen wir dort an eine Gedenkstätte, wo wir viel über die Flüchtlinge erfuhren, die bei dem Versuch in den Westen zu kommen ums Leben kamen.



Modell Mauerverlauf durch die Stadt, Foto Schmidt



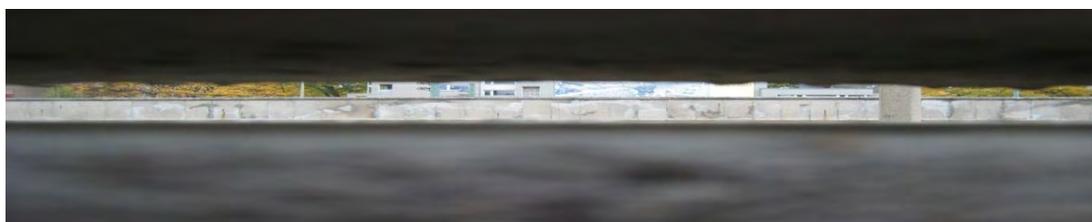
Menschen, die durch die Mauer gestorben sind, Foto Schmidt



Grenzkontrollturm



Vormauer



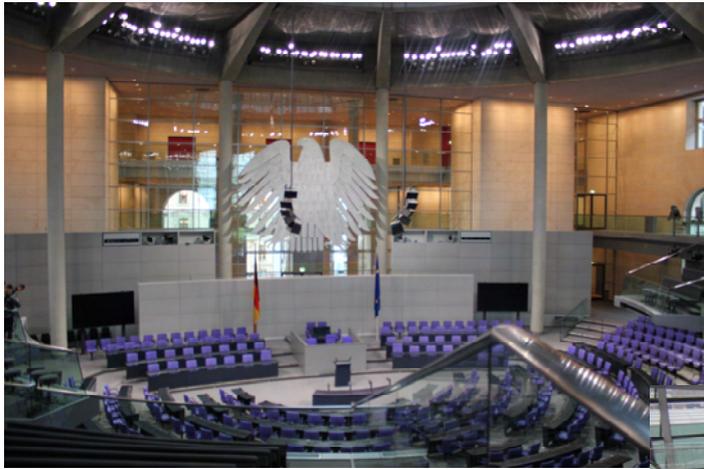
Sicht auf Todesstreifen und Außenmauer

Fotos Schmidt

Von dort aus ging es dann mit der S-Bahn weiter zum **Bundestag**.

Am Bundestag angekommen, ging es erst einmal durch eine Sicherheitskontrolle, die der an einem Flughafen ähnelte. Ohne große Schwierigkeiten an der Kontrolle ging es nun endlich in den Bundestag. Nachdem wir unsere Jacken abgegeben hatten und einige die Örtlichkeiten besucht

hatten, mussten wir feststellen, Deutschland spart! Es gab keine Seife!



Plenarsaal, Foto Dominique

Nach einem längerem Vortrag im **Plenarsaal** über die Geschichte des **Bundestages** ging es nun hoch in die **Kuppel**. Von dort aus hatte man einen sehr schönen Überblick auf Berlin. Nach diesem sehr informativ gestaltetem Programm ging es zurück ins Hostel, wo uns das Abendessen „erwartete“.

Da das „Essen“ so gut war, teilten wir uns in Gruppen auf und suchten verschiedene FastFood-Restaurants auf. Der Rest des Abends konnte frei gestaltet werden... ;-)



Kuppel, Foto Dominique



Mittwoch, 24.10.2012:

Nachdem es an diesem Tag nun endlich mal alle geschafft hatten, relativ pünktlich aus ihren „ach so bequemen“ Betten zu kommen, konnten wir pünktlich um 9Uhr in **Richtung Klein-Istanbul**, auch genannt **Berlin-Kreuzberg**, einer der geschichtsträchtigen Bezirke Berlins, starten. Dort angekommen, besuchten wir das Kreuzberg Museum, in dem wir viel über die Geschichte Kreuzbergs erfuhren.



Kreuzbergmuseum mit deutscher Führung, Foto Schmidt

Im Anschluss ging es mit der äußerst locker lustigen Führerin durch Kreuzberg. Diese zeigte uns unter anderem die Geburtsstätte des Döners. Anschließend gingen wir mit ihr in eine Hinterhof-Moschee, wo sie uns einiges über den Islam erzählte. Von dort aus ging es in ein türkisches Restaurant, in dem für uns ein Buffet mit leckeren türkischen Spezialitäten bereit stand, was eine willkommene Abwechslung zum „Essen“ im Hostel war.



Hinterhofmoschee Kreuzberg, Foto Schmidt



Hauswand Kreuzberg, Foto Dominique

Nach diesem Festmahl erwartete uns Uschi schon mit ihrem Bus, der uns dann nach **Hohenschönhausen ins Stasi-Untersuchungsgefängnis** bringen sollte. Am Stasi-Gefängnis eingetroffen warteten bereits zwei Führer auf uns.

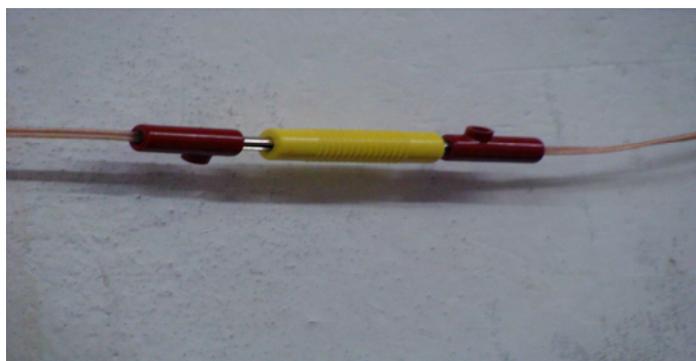


Gefängniswachturm, Foto André

Diese zeigten uns das Innere des Gefängnisses, in dem ausschließlich die politisch, vom Staat verfolgten, Inhaftierten saßen. Sie erzählten uns viel über die Methoden der Stasi und zeigten uns zeitgleich die unterschiedlichen Räume wie z.B. die Gummizelle, Folterräume und viele mehr. Nach diesem wirklich beeindruckendem Besuch ging es zurück ins Hostel.



Gefängnis-, Folterzellen 1950er Jahre, Foto André



Einfaches, aber effektives Warnsystem, Foto André

Der Abend konnte - wie auch schon die Abende davor - frei gestaltet werden.

Donnerstag, 25.10.2012:

Über die Hälfte der Fahrt war schon rum und es ging langsam, aber sicher dem Ende zu. Heute machten wir eine Stadtrallye, in der wir in 4 Gruppen eingeteilt wurden. Jede Gruppe hatte zwar eine andere Route, aber alle hatten das gleiche Ziel, den Berliner Dom. Sinn dieser Rallye war es Berlin besser kennen zu lernen (warum macht man so was erst am Ende??). Nachdem alle Gruppen dann gegen 12:00Uhr am Berliner Dom ankamen, hatten wir danach bis ca. 16:45 Freizeit. Diese konnten wir selber gestalten und wurde unterschiedlich genutzt.

Stadtrallye-Gruppen:



Foto André



Berliner Dom, Foto André



Foto Schmidt



Foto Schmidt

Gegen 16:45Uhr ging es dann in den Weltkriegsbunker „Unterwelten“, der unter einer U-Bahn Station lag. Dort erfuhren wir einiges über das Leben im Krieg, wie es damals dort im Bunker zu ging und bekamen einige Funde von Ausgrabungen zu sehen.



Zurück im Hostel angekommen trafen wir uns alle im Speisesaal. Dort wurde dann zusammen mit den Lehren über die Fahrt gesprochen, in dem sie auch ein Feedback von uns bekamen, was sehr positiv von allen Seiten ausfiel. Nun bekamen wir auch die Preise für unsere Stadtrally. Der letzte Abend begann. Einige von uns ließen es sich nicht nehmen, den letzten Abend in Berlin noch einmal ausgiebig zu feiern mit dem Gedanken „ach dann penn ich halt im Bus“.

Freitag, 26.10.2012

Der Tag der Abreise war gekommen. Man hatte viele neue Leute kennen gelernt und auch neue Freundschaften geschlossen.

Das letzte Mal klingelte der Wecker und das letzte Mal lief Carsten morgens um 6 mit seinem Megafon über die Flure um die Leute zu wecken (Was ist bloß mit Carsten los? :D)

Als dann alle ihre Zimmer „gesäubert“ verließen und Uschi die letzten Koffer verstaut hatte, ging es fast pünktlich um 9Uhr auf die Heimreise. Die Rückfahrt war deutlich lustiger als die Hinfahrt, da wir uns nun alle kannten. Manche von



uns schliefen, manche guckten Filme und die Stimmungsgaranten versorgten uns mit feinstem Schlager von Wolfgang Petry und Co. Nach stundenlangem Stau und unzähligen Pausen erreichten wir nun endlich wieder Bonn. Dort erwarteten uns auch schon unsere „Lieben“, um uns zu empfangen.



Rückfahrt, Foto André

Fazit:

Es war eine sehr gelungene Reise, die Spaß und Kultur miteinander vereinte.

Geschrieben von:

Marco Ehrenholz und André Schmitz

November 2012